

Ausführliche Projektbeschreibung:

Als Empathie (griech. = Mitfühlen) bezeichnet man die Fähigkeit eines Menschen, sich kognitiv in einen anderen Menschen hineinzusetzen, seine Gefühle zu teilen und sich damit über sein Verstehen und Handeln klar zu werden (Einfühlungsvermögen).

Empathie, als Fähigkeit, sich in andere hineinversetzen zu können, ihre Probleme mit ihren Augen zu sehen und Sympathie für ihn zu empfinden geht bei vielen Jugendlichen verloren, sie können nonverbale emotionale Ausdrücke schlecht einschätzen und interpretieren. Dies hat zur Folge, dass Jugendliche Situationen mit anderen Jugendlichen missverstehen und deshalb nicht angemessen reagieren.

Jugendliche des Jugendclub Daily in Heutensbach fotografierten sich mit professionellen digitalen Kameras gegenseitig. Sie versuchten verschiedene emotionale Gesichtsausdrücke, wie Glück, Hass, Traurigkeit, Entsetzen, Unsicherheit usw. darzustellen und bearbeiteten sie danach durch Bildbearbeitungssoftware, um die einzelnen Emotionen zu verstärken. Am Schluss dieses Projektes wurden die fertig bearbeiteten Fotografien im Allmersbacher Rathaus ausgestellt und bekamen ein hohes öffentliches Interesse.

1. Projektziele

Das Ziel des Projektes war es, die Empathiefähigkeit der Jugendlichen zu verstärken, um Gesichtsausdrücke emotional einordnen zu können. Dabei sollte die aktive Medienkompetenz bzgl. digitalen Kameras und Bildbearbeitungssoftware der Jugendlichen gestärkt werden.

3. Arbeitsablauf

Durch die Erfahrung, dass die Empathiefähigkeit Jugendlicher immer mehr schwindet, kam diese Projektidee zustande. Das Projekt wurde einzelnen Jugendhäusern vorgestellt, da dort Jugendliche und angehende Erwachsene sind, die das gesamte Altersspektrum darstellen.

Bei der Hauptversammlung im Jugendhaus Daily wurde die Konzeption des Projektes vorgestellt, die eine große Resonanz bei den Anwesenden erhielt. Es waren schnell 12 Jugendliche gefunden, die mit Begeisterung an diesem Projekt mitarbeiten wollten.

Die Jugendlichen und die Projektleitung trafen sich eine Woche später und überlegten, welche Emotionen es gibt und welche man mit Gesichtsausdrücken auch darstellen kann und sammelten diese.

Danach bildeten sich Zweier-Teams, die mit digitalen Kameras des Kreismedienzentrums Waiblingen ausgestattet wurden. Die Teams versuchten emotionale Gesichtsausdrücke darzustellen und fotografierten sich dabei gegenseitig. Es kamen nach drei Sitzungen schnell 800-1000 Aufnahmen zusammen. Danach wurden die Bilder mit 6 Computern und der Bildbearbeitungssoftware Microsoft PhotoDraw V2 künstlerisch bearbeitet. Insgesamt wurden ca. 100 Bilder bearbeitet und davon suchten die Jugendlichen 24 Objekte für die Ausstellung im Rathaus aus. Es wurde ein Titel für die Ausstellung gesucht und Plakate von einer 4er Gruppe erstellt und kopiert. Die Farbausdrucke wurden von einem DINA 3 Tintenstrahldrucker auf DINA3 Plus-Fotopapier erstellt. Das gesamte Projekt dauerte 3 Monate und endete in einer Ausstellung im Allmersbacher Rathaus.

3. Medienpädagogische Erfahrungen

Die Jugendlichen kamen nach einer kurzen Einführung recht gut mit den digitalen Kameras zurecht. Die Bildbearbeitungssoftware PhotoDraw V2 ist leicht zu bedienen und bietet professionelle Resultate. Daher sollte man keine Programme wie Photoshop benutzen, die eine lange Einarbeitung benötigen. Dies kann sehr schnell zur Frustration der Jugendlichen führen. Durch die Ausstellung im Rathaus bekam das Projekt weit über das Jugendhaus hinaus Beachtung.

4. Erfahrungen mit der Projektgruppe

Die Jugendlichen arbeiteten hauptsächlich in 2er-Gruppen zusammen. Am Schluss jedes Treffens besprach man mit der gesamten Gruppe die Erfahrungen und Resultate. Die Arbeit vor der Kamera war anfänglich problematisch, da die Teilnehmer einiges von sich preis gaben und diese Arbeit nicht gewöhnt waren. Nach 2 Sitzungen musste der

Projektleiter kaum noch eingreifen, die Arbeit verselbständigte sich. Die Gruppe war bis zum Schluss die selbe.

Die Beteiligten arbeiteten hoch motiviert und sehr selbständig an diesem Projekt. Ein großer Ansporn war die öffentliche Ausstellung, die von Bekannten und Verwandten später besucht wurde. Daher bearbeiten einige ihre Fotografien zu Hause. Da sich die Jugendlichen schon vorher sehr gut kannten und auch ihre Freizeit miteinander verbrachten, kamen alle sehr gut miteinander zurecht. Es war die ganze Zeit der Projektdurchführung immer eine positive Stimmung.

5. Weiter Tipps und Anregungen

Die Akkus der Digitalkameras waren schnell verbraucht, daher sollte man einige geladene Akkus auf Reserve haben.